

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Ausschreibung des Betriebes von 2 Wertstoffhöfen

Beschlussorgan

Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln	30.08.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, den Betrieb von 2 Wertstoffhöfen unter den in Vorlage genannten Voraussetzungen auszuschreiben.

Alternative:

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln beschließt, dass keine zusätzlichen Wertstoffhöfe ausgeschrieben werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Seit November 2009 wird, aufgrund eines Beschlusses des Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln, ein Pilotversuch zur Erfassung von Wertstoffen (Papier/ Kartonagen) und Elektrokleingeräten beim Umweltzentrum Köln-West in Klettenberg und beim Gemeinnützigen Möbellager in Niehl durchgeführt. Durch die Wertstoffhöfe sollte das Leistungsangebot der Kölner Bürger zur Entsorgung ihrer Wertstoffe und Elektrokleingeräte verbessert werden.

Die beiden Wertstoffhöfe werden von den Kölner Bürgern sehr gut angenommen. Das Projekt endet zunächst im November und soll aus Sicht der Verwaltung fortgesetzt werden. Es soll jeweils im Kölner Süden und im Kölner Norden ein Wertstoffhof eingerichtet werden. Daher muss die Leistung jetzt ausgeschrieben werden. Hierbei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Von den Anbietern müssen für die Durchführung des Projektes Langzeitarbeitslose aus Köln im Rahmen einer versicherungspflichtigen Tätigkeit eingesetzt werden. Diese Auflage ist nach Rücksprache mit dem Vergabebeamten zulässig.

Hierdurch können verschiedene positive Aspekte erzielt werden:

- Langzeitarbeitslose aus Köln können sinnvoll beschäftigt werden.
- Das Leistungsangebot zur Entsorgung von Wertstoffen und Elektrokleingeräten wird erheblich verbessert.

Die bisherigen Kosten belaufen sich derzeit auf rund 150.000 € netto jährlich. Daher muss eine europaweite Ausschreibung erfolgen. Die Leistung wird für 1 Jahr ausgeschrieben, mit der Option, dass der Vertrag dreimal um ein weiteres Jahr verlängert werden kann.

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Gebührenhaushaltes finanziert. Die erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AWB veranschlagt. Das Rechnungsprüfungsamt hat der Vergabe zugestimmt (siehe Anlage).

Zur Dringlichkeit:

Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrung sollte das Projekt möglichst ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Der aktuelle Vertrag läuft jedoch am 30.11.2010 aus. Eine kurzfristige Ausschreibung ist daher erforderlich. Wegen notwendiger verwaltungsinterner Abstimmungen war eine frühzeitigere Vorlage leider nicht möglich.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.